

Schularten

an der Robert-Bosch-Schule Ulm

- Berufsschule und
- Einjährige Berufsfachschule
 - Elektrotechnik
 - Fahrzeugtechnik
 - Informationstechnik
 - Metalltechnik

■ Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf

- Einjähriges Berufskolleg
 - Technisches Berufskolleg I
 - Technisches Berufskolleg II

- Zweijähriges Berufskolleg
 - Informations- und Kommunikationstechnik

- Dreijähriges Berufskolleg - dual
 - Elektronik (Anlagen und Gerätetechnik)

- Fachschule für Technik in den Fachrichtungen
 - Automatisierungstechnik/ Mechatronik
 - Elektrotechnik
 - Fahrzeugtechnik
 - Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik
 - Maschinentechnik
 - Sanitärtechnik

■ Meisterschule für Kraftfahrzeugtechnik

- Zweijährige Berufsfachschule
 - Elektrotechnik
 - Metalltechnik

- Technisches Gymnasium Profile
 - Mechatronik
 - Informationstechnik
 - Technik und Management

■ Sechsjähriges Technisches Gymnasium



Robert-Bosch-Schule
Schulzentrum für Elektro-, Fahrzeug-,
Informations- und Metalltechnik
www.rbs-ulm.de



Kontakt

Robert-Bosch-Schule
Egginger Weg 30
89077 Ulm
Telefon 0731 161-3700
Telefax 0731 161-1627

Ansprechperson

für den Bildungsgang
Telefon 0731 161-3704

www.rbs-ulm.de
sekretariat@rbs-ulm.de

Anfahrt

Straßenbahnlinie 2 Richtung Kuhberg
bis zur Haltestelle Schulzentrum Kuhberg
oder mit privaten Verkehrsmitteln, siehe Lageplan:



ROBERT-BOSCH-SCHULE

B1 Hauptgebäude:
Sekretariat, Schulleitung
Theoriebereiche:
Fertigungstechnik, Fahrzeugtechnik,
Installations- und Metallbautechnik

B2 Werkstätten Fahrzeugtechnik

B3 Werkstätten Fertigungstechnik

B4 Werkstätten Installations-
und Metallbautechnik
sowie Fertigungstechnik

B5 Elektrotechnik

B6 Technisches Gymnasium

B7 Technisches Gymnasium

S1 Hauptgebäude:
Sekretariat, Schulleitung
Fachbereiche:
Bautechnik, Brauer und Malzer, Druck-
und Medientechnik, Körperpflege,
Meisterschulen, Berufskolleg Grafik-Design,
Technisches Gymnasium, Technische
Oberschule, 1-jähriges Berufskolleg,
Berufsaufbauschule

S2 Werkstätten Bautechnik

S3 Holztechnik, Farbtechnik

S4 Nahrung, Bautechnik

S5 Gesundheit

GEMEINSAME NUTZUNG

B7/55 RBS / FSS
Technisches Gymnasium
Gesundheit

A Aula
RBS / FSS

Mensa
AEG, AER, RBS, FSS

VERKEHRSMITTELVERBUNDULM

↑ Söflingen B28

↑ Söflingen

Stadtmitte

↑ Söflingen B28

↓ Wiltingen B31 B30

EINJÄHRIGE BERUFSFACH- SCHULE

Metalltechnik

- Feinwerktechnik
- Metallbautechnik



Robert-Bosch-Schule
Schulzentrum für Elektro-, Fahrzeug-,
Informations- und Metalltechnik
www.rbs-ulm.de



Berufsfeld: Metalltechnik

Feinwerktechnik / Metallbautechnik

Bildungsziel

Die Mobilität in der Berufs- und Arbeitswelt verlangt eine strukturierte berufliche Bildung. Dies erfordert in der Grundstufe (1. Ausbildungsjahr) eine möglichst breit angelegte Grundbildung innerhalb des Berufsfeldes und eine Vertiefung der allgemeinen Bildung, um den zunehmenden theoretischen Anforderungen in den einzelnen Berufen gerecht zu werden.

Dies wird in der einjährigen Berufsfachschule durch die Vermittlung von grundlegenden Fachkenntnissen und Fertigkeiten auf Berufsfeldbreite nach den maßgeblichen Ausbildungsordnungen und nach den Bildungs- und Lehrplänen realisiert. Die berufspraktischen Kompetenzen werden in unseren Schulwerkstätten und Labors vermittelt.

Die anschließende Fachstufe in Teilzeitform vermittelt die berufsspezifische Fachbildung. Durch die Schwerpunktbildung werden jedoch bereits in der einjährigen gewerblichen Berufsfachschule berufsspezifische Inhalte berücksichtigt. Durch ein schulisches Betriebspraktikum werden die Nähe zur beruflichen Praxis und der Einstieg in ein duales Ausbildungsverhältnis erleichtert.

Abschluss und Berechtigung

- Der Abschluss der einjährigen gewerblichen Berufsfachschule berechtigt die Schüler ein Ausbildungsverhältnis im 2. Ausbildungsjahr zu beginnen.
- Die Lehrpläne für die berufstheoretische und berufspraktische Ausbildung sind mit der Wirtschaft abgestimmt, so dass der Besuch der einjährigen gewerblichen Berufsfachschule als erstes Ausbildungsjahr auf die Berufsausbildung als Feinwerkmechaniker, Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Technischer Produktdesigner, Technischer Systemplaner, Metallbauer, o. ä. angerechnet wird.

Aufnahmevoraussetzungen

- Vorvertrag oder schriftliche Ausbildungsplatzzusage eines Ausbildungsbetriebes
- Abschlusszeugnis der Hauptschule oder der Nachweis eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstandes

Unterrichtsfächer

Stundentafel mit Wochenstunden

Pflichtbereich	
Religionslehre	1
Deutsch	1
Gemeinschaftskunde	1
Wirtschaftskompetenz	1
Berufsfachliche Kompetenz	8
Projektkompetenz	–
Berufspraktische Kompetenz	18
Wahlpflichtbereich	
	2
Summe	
	32

Bildungsplan und Unterrichtsinhalte

Im theoretischen Unterricht der einjährigen Berufsfachschule werden dieselben Inhalte vermittelt wie in den entsprechenden Teilzeitklassen der Berufsschule. Im fachpraktischen Unterricht in den Schulwerkstätten werden die Inhalte vermittelt, die Auszubildende mit Ausbildungsvertrag im Betrieb gemäß der jeweiligen bundesweit gültigen Ausbildungsordnung während des 1. Ausbildungsjahres erlernen.

Der Bildungsplan der einjährigen gewerblichen Berufsfachschule ist nach Lernfeldern strukturiert und greift das didaktische Prinzip der Handlungsorientierung auf. Im Unterricht werden berufstypische Aufgabenstellungen und Geschäftsprozesse behandelt, um die berufliche Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln und zu fördern.

Lernfeldübersicht Berufsfachliche Kompetenz/Projektkompetenz

- Fertigen von Bauelementen mit handgeführten Werkzeugen
- Fertigen von Bauelementen mit Maschinen
- Herstellen von einfachen Baugruppen
- Warten technischer Systeme

Lernfeldübersicht Berufspraktische Kompetenz

- Fertigen von Bauelementen mit handgeführten Werkzeugen
- Fertigen von Bauelementen mit Maschinen
- Herstellen von einfachen Baugruppen
- Warten technischer Systeme

Schulisches Betriebspraktikum

Zur Ergänzung und Vertiefung der berufspraktischen Ausbildung wird ein schulisch begleitetes Betriebspraktikum mit einer Dauer von vier bis sechs Wochen durchgeführt. Das Betriebspraktikum kann auch als Betriebstag (1 Tag pro Woche) organisiert werden.

Während des Praktikums bleibt der Schülerstatus erhalten. Dadurch sind die Schüler bei Unfällen durch die gesetzliche Schülerunfallversicherung abgesichert. Empfehlenswert ist der Abschluss einer freiwilligen Schülerzusatzversicherung zur Absicherung eines Haftpflichtrisikos bei Sachschäden.

Hinweis

Das Jugendarbeitsschutzgesetz schreibt in § 32 eine ärztliche Untersuchung vor Beginn der Berufsausbildung vor. Der Besuch der einjährigen Berufsfachschule ist geeignet, auf die Ausbildungszeit als erstes Jahr der Berufsausbildung angerechnet zu werden. Die Schule empfiehlt daher, durch eine ärztliche Untersuchung die gesundheitliche Berufseignung für Berufe der gewählten Berufsgruppe feststellen zu lassen.

Kosten

Schulgeld wird nicht erhoben. Für Bücher wird ein Kostenanteil erhoben.

Berufspraktische Abschlussprüfung

Im Fach Berufspraktische Kompetenz findet zum Ende des Schuljahres eine Abschlussprüfung statt.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat. Anmeldeformulare sind im Sekretariat erhältlich oder können von unserer Homepage herunter geladen werden.

Öffnungszeiten des Sekretariats

Mo bis Do	7:30 bis 12:30 Uhr
und	13:30 bis 16:00 Uhr
Fr	7:30 bis 13:30 Uhr

Der Anmeldung sind beizufügen:

- Lebenslauf in tabellarischer Form
- Lichtbild (mit Namen auf der Rückseite)
- Vorvertrag oder Ausbildungsplatzzusage durch einen Ausbildungsbetrieb
- beglaubigte Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses
- Hinweis: Beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses der Hauptschule oder Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes sofort nach Erhalt nachreichen.